



**WISSEN
MACHT
ERFOLG**

Rahmenvereinbarungen im Vergaberecht

Vermeidung von Projektrisiken

🔔 Darum lohnt sich der Kurs

Rahmenvereinbarungen eignen sich für gleichartige, regelmäßige oder wiederkehrende Leistungen. Wie überall im Vergaberecht gelten auch hier gesetzlich vorgeschriebene Formalitäten. Holen Sie sich Tipps für die Gestaltung von Rahmenverträgen.

Das nehmen Sie mit

- Die langfristige Beschaffung soll dem öffentlichen Auftraggeber ermöglichen, das BVergG für wiederkehrende Leistungen einzusetzen und dabei Transaktionskosten einzusparen.
- Die Rahmenvereinbarung erweist sich dabei zunehmend als flexibles Instrument, Lieferungen und Dienstleistungen vorausschauend zu beschaffen, ohne deshalb zu enge vertragliche Bindungen eingehen zu müssen.
- Die neue EuGH Judikatur legt Gewicht auf die Gestaltung dieser Rahmenvereinbarungen.
- Ebenso werden dabei große Spielräume und Chancen für die Anwendung durch die Mitgliedstaaten eingeräumt.
- Sie lernen durch Beispiele und Erfahrungen aus der Praxis: die gesetzlich vorgeschriebenen Formalitäten einzuhalten und unnötige Fehler zu vermeiden und die Merkmale einer Rahmenvereinbarung vertraglich einzuarbeiten

Ihr Programm im Überblick

9:00–10:30 Uhr, Dr. Eisner

- Aktuelle Judikaturentwicklungen
- Auslegungsfragen zur EU-Richtlinie & zum BVergG 2018

10:45–15:45 Uhr (inkl. Mittagspause), Mag. Terzaki

- Rahmenvereinbarung / Rahmenvertrag / Option
 - Instrumente für die langfristige Beschaffung
- Planung, Umsetzung und vertragliche Zuordnung
 - Rechtsterminologie
 - Vergaberechtliche Definition
 - Auswirkungen für klassischen & Sektorenauftraggeber
 - Zivilrechtliche Definitionen & Rechtsnatur
 - VwGH Ro 2014/04/0070 16.03.2016 Rahmenvereinbarung ist kein Auftrag
 - Die Sicht aus Deutschland
- Vergaberechtliche Bedingungen für langfr. Vergaben
 - Volumen, Exklusivität, Laufzeit, Preis
 - Kalkulierbarkeit einer Rahmenvereinbarung

- Bekanntmachungspflichten | Abnahmeverpflichtung
- Leistungspflicht des Partners / Auftragnehmers
- Beteiligung von Dritten u. v. m.
- Auswahl der Vertragspartner der Rahmenvereinbarung
- Rahmenbeschaffung – neue Tendenzen

16:00–17:15 Uhr, Mag. Reisner

- Aktuelle Judikatur aus dem Bereich Option / Rahmenvertrag & Rahmenvereinbarung – inkl. Höchstgerichte & EuGH –
 - Was ist eine Rahmenvereinbarung?
 - Kalkulierbarkeit der Leistung
 - Rechtsschutz bei der Vergabe von Rahmenvereinbarungen
 - Rechtsschutz beim Abruf aus einer Rahmenvereinbarung

17:15–18:00 Uhr, RA Dr. Pock

- Praxisberichte über erfolgreich abgeschlossene Rahmenvereinbarungen
 - Vor- und Nachteile von Rahmenvereinbarungen
 - Anwendung im Liefer-, Dienstleistungs- & Baubereich

Interessant für

- Öffentliche Auftraggeber und vergebende Stellen
- Alle Unternehmen, die an öffentlichen Ausschreibungen als Bieter teilnehmen
- Leiter/Mitarbeiter von Rechtsabteilungen, Ingenieurbüros und Interessenvertretungen
- Architekten, Ingenieurkonsulenten
- RA, RAA, Rechtsberater

Referent*in



Dr. Christian Eisner

Experte für Vergaberecht & Verfahrensrecht



Mag. Alexandra Terzaki

International anerkannte Expertin für Vergabeberatung & -management



RA Dr. Ralf D. Pock

Rechtsanwalt im Bereich Vergaberecht



Mag. Hubert Reisner

Richter und Experte für Vergaberecht & Verfahrensrecht

Termine & Optionen

DATUM	DAUER	ORT	FORMAT	PREIS
04.06.2024	1 Tag	Virtual Classroom	Online	€ 610,-
04.06.2024	1 Tag	Wien	Präsenz	€ 610,-
10.12.2024	1 Tag	Virtual Classroom	Online	€ 610,-
10.12.2024	1 Tag	Wien	Präsenz	€ 610,-

Beratung & Buchung



Jeffrey Müller-Büchse

+43 1 713 80 24-38 ✉ jeffrey.mueller-buechse@ars.at